

Der Wellenreiter

Handelstägliche Frühausgabe

Freitag, den 09. Mai 2003

Guten Morgen!

Auffallend war die gestrige Diskepanz zwischen Dax und Dow. Die Verluste betragen 4% im Dax und 0,8% im Dow. Der Dax ist ein Optionsschein auf den Dow, wie ein Leser diese nicht neue Situation zutreffend nennt. Der deutsche Aktien-Handel als Resonanzboden und Verstärker der Amerikaner. Nichts belegt unseren Status als amerikanische Handelskolonie mehr als die enge Korrelation zwischen Dax und Dow.

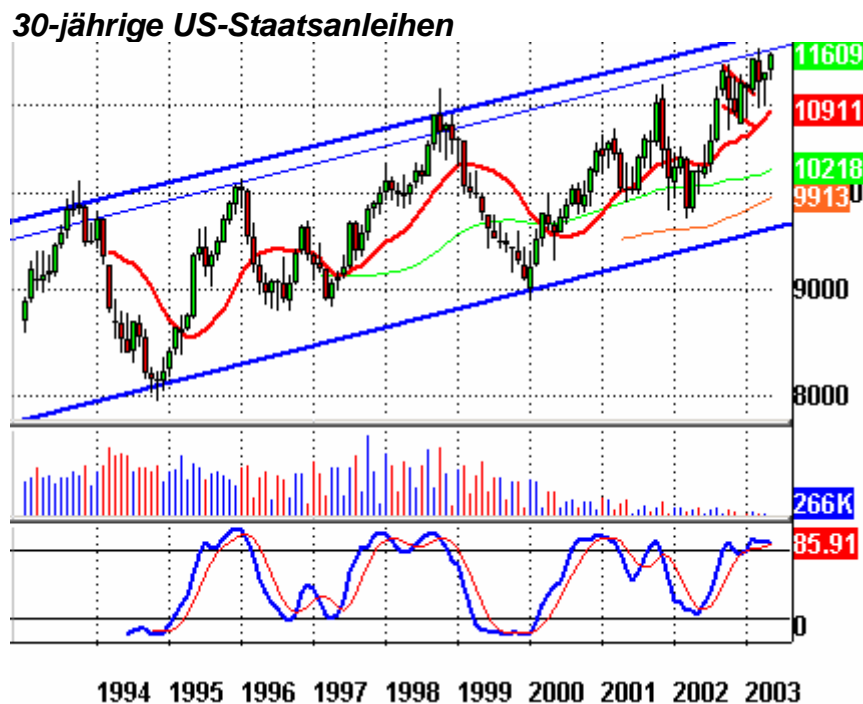
Deflationsgefahr. Die Mehrheit der Unternehmen hat auf Grund der derzeitigen Nachfrageschwäche keine Möglichkeit, die Kontrolle über die Verkaufspreise seiner Produkte zurückzugewinnen. Wie versuchen Unternehmen, Verluste vermeiden? Indem die Kosten gesenkt werden. Unternehmensberater wie McKinsey oder Berger sind nichts anderes als Deflationshelfer. Sie sorgen dafür, dass Unternehmen durch Restrukturierungen schlanker werden. Der größte Kostenfaktor sind die Mitarbeiter. Also wird dort angesetzt; die Arbeitslosigkeit steigt.

Die Segnungen der Globalisierung sind letztendlich ein Fluch für die Industriegesellschaften. Durch die Aufhebung der Handelsschranken werden Jobs dorthin verlagert, wo Arbeitnehmer für einen Bruchteil eines europäischen Durchschnittslohns arbeiten: Nach Indien, China, Vietnam. Die Schaffung des Internets ist eine der wichtigsten Voraussetzungen für das Funktionieren der sich ausbreitenden Weltarbeitsteilung.

Diese Arbeitsplätze sind für absehbare Zeiten für die Industrieländer verloren. Sie kommen erst dann zurück, wenn sich entweder die Lohnniveaus zwischen Schwellen- und Industrieländern angeglichen haben oder derart hohe Handelshemmnisse aufgebaut werden, dass die Globalisierung nicht mehr als solche bezeichnet werden kann. Beides ist für die kommenden 10 bis 20 Jahre extrem unwahrscheinlich.

In welchen Bereichen könnten in Deutschland neue Arbeitsplätze geschaffen werden? Es fällt schwer, darauf eine Antwort zu finden.

Stehen die US-Bonds vor einem Top? Das nachfolgende Chart scheint dies zu signalisieren.



Zu den Märkten.

1,33 Mrd. Aktien wechselten gestern an der NYSE den Besitzer, das sind verhältnismässig wenig. Das Aufwärtsvolumen betrug 343 Mio., das Abwärtsvolumen 958 Mio. gehandelte Aktien. Das Abwärtsvolumen betrug 72% vom Gesamtvolumen. Ein weiterer Distributionstag.

Der Dow schloss mit 8491,22 Punkten um 69 Zähler niedriger als am Vortag. Im 60min Chart hat sich eine kleine, aber feine SKS-Formation gebildet, die erste seit langer, langer Zeit. Ein Anstieg über 8570 Punkte dürfte dem Dow schwer fallen.

Der S&P 500 fiel um 9 auf 920,27 Punkte.

Die Nasdaq schloss mit 1489,69 Punkten 1,1% niedriger. Die Halbleiter endeten 1,9% im Minus.

Der Transport-Index fiel um 0,9% auf 2434,14 Punkte.

Grösste Gewinner: Öl-Service, Hausbau; Grösste Verlierer: Banken, Broker

Der T-Bond Future endete bei 116,09 Punkten, was einer Rendite von 4,67% entspricht. Die Fed kauft, alle kaufen.

Crude Öl notierte gegen 22:00h in New York bei 26,93 Dollar.

Der Dollar Index fiel auf 95,11 Punkte. Neues Tief nach EZB-Zinsentscheid.

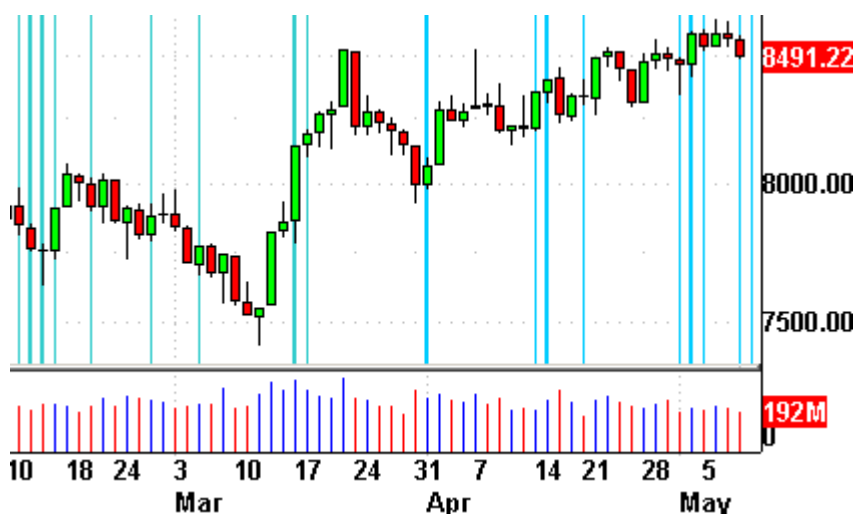
Der Goldpreis notiert aktuell bei 348,9 Dollar/Unze. Gold befindet sich jetzt oberhalb aller relevanten Tagesdurchschitte. Das ist bullisch.

Silber notiert zum gleichen Zeitpunkt bei 4,80 Dollar.

Der Gold Bugs Index HUI stieg um 2,7% auf 134,26 Punkte. Der Gold/Silber Index XAU gewann 2,8%; er endete bei 70,48 Punkten. Newmont Mining gewann 55 Cents und endete bei 28,74 Dollar. XAU stärker als HUI. Ist selten. ABX als Bestandteil des XAU läuft ganz gut, weil sie ihr Hedge-Buch abbauen.

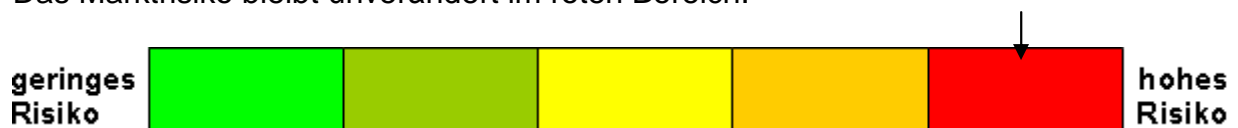
Zeitprojektion: Heute ist ein normaler Projektionstag. Primäre Zeitprojektion vom 1.-3. Mai. Normale Projektion 8./9. Mai. Weitere Daten: 23. und 28. Mai.

Dow Jones Zeitprojektionschart



Die Indikatoren? Der Volatilitätsindex (VIX) fiel um 0,1% auf 23,69 Punkte. Der VXN stieg um 4% auf 33,29 Zähler. Das Put/Call-Verhältnis endete bei 0,98 Punkten. Der bullische Prozentsatz des Nasdaq 100 schloß bei 77%. Über 70% beginnt die Risikozone für die Bullen. Der McClellan Oszillator endete bei plus 19,17 Punkten.

Das Marktrisiko bleibt unverändert im roten Bereich.



Absacker

Doppeltes Spiel: Rumsfeld verkaufte Reaktoren an Nordkorea. Aber auch dafür wird sich sicherlich eine allseits befriedigende Erklärung finden. :-)

<http://www.guardian.co.uk/korea/article/0,2763,952289,00.html>

Bis morgen
Ihr Robert Rethfeld

Wellenreiter-Frühausgabe-Abo: Senden Sie eine eMail an rrethfeld@wellenreiter-invest.de mit dem Kennwort „Probeabo“.